

Informationen und Fallzahlen zum Harnblasenkrebs bei Verdacht auf Harnblasenkrebs oder Diagnose „Harnblasenkrebs“

Die durch den Selbsthilfe-Bund Blasenkrebs e. V. (ShB) zusammengestellten „Informationen und Fallzahlen zum Harnblasenkrebs“ (ShB-Fallzahlentabelle) www.blasenkrebs-shb.de/nuetzliche-links/ sind als zusätzliche Info-Quelle zur „Weissen Liste“ www.weisse-liste.de gedacht. Sie bieten allen Betroffenen und Ratsuchenden eine ergänzende Orientierungshilfe bei der Auswahl des für sie richtigen Krankenhauses.

Wenn Sie auf der Suche nach dem für Sie richtigen Krankenhaus sind, dann haben Sie wahrscheinlich bereits einen oder mehrere Arztbesuche hinter sich. - Warum Sie zum Arzt gegangen sind, könnte einen der folgenden Gründe gehabt haben:

Sie hatten häufigen Harndrang; Sie hatten Schwierigkeiten und Schmerzen beim Wasserlassen; Ihr Urin hatte eine rote bis rotbraune Verfärbung...-Die vom Urologen durchgeführte Blasen Spiegelung hatte zur Folge, dass abgeklärt werden muss, ob bei Ihnen Blasenkrebs vorliegt. Deshalb erhielten Sie eine Überweisung ins Krankenhaus.

Oder:

Sie sprechen bei Ihrem Urologen vor mit dem pathologischen Befund und dem Krankenhaus-Bericht über die Untersuchung auf Krebs in der Blase. Sie haben auch einen Therapie-Vorschlag (Behandlung mit Medikamenten, Harnblasenentfernung, Harnableitung...) vom Krankenhaus-Arzt erhalten. Lautet der Therapie-Vorschlag „Operation“ oder „Behandlung im Krankenhaus“, so erhalten Sie von Ihrem Urologen eine Überweisung ins Krankenhaus.

In dieser Situation fragen Sie sich vielleicht: „Welches Krankenhaus ist das richtige für mich?“

Bei einem Notfall stellt sich diese Frage nicht, wohl aber, wenn eine Operation oder eine Behandlung im Krankenhaus geplant wird. Dann haben Sie die Zeit und das Recht, sich ein Krankenhaus auszuwählen.

Das Thema Krankenhauswahl haben Sie wahrscheinlich schon mit Ihrer Familie, Ihren Freunden, ... besprochen und möglicherweise auch entschieden.

Ihre Entscheidung über Ihre weitere Behandlung und/oder evtl. Operation und die damit verbundene Krankenhauswahl sollten Sie nach einem intensiven Gespräch mit einem Arzt Ihres Vertrauens treffen!

Zur Auswahl des für Sie richtigen Krankenhauses kann die „Weisse Liste“ dienen. In ihr werden die jährlichen strukturierten Qualitätsberichte der Krankenhäuser für eine anwenderfreundliche Benutzung aufbereitet, die für uns Betroffene hilfreich ist.

Nutzt man die „Weisse Liste“ im Internet zur Suche des „richtigen“ Krankenhauses, so kann man dort eine/die (4-stellige) Codierung (siehe ab Seite 3) oder die Krankheit bzw. Behandlung als Wort-Bezeichnung eingeben und erreicht dann dort den fallspezifischen Zugang zu den entsprechenden Krankenhäusern.

Achtung! In unserer ShB-Fallzahlentabelle sind vier 5- und 6-stellige Codierungen aufgeführt. Die Eingabe dieser 5- und 6-stelligen Codierungen in die „Weisse Liste“ führt zu keinem verwertbaren Ergebnis. Aussagen zu den 5- und 6-stelligen Codierungen finden Sie ausschließlich in der ShB-Fallzahlentabelle.

Als eine spezielle Orientierungshilfe für Ihre Krankenhauswahl stellt Ihnen der ShB eine Zusammenstellung ausgewählter Fallzahlen sowie ergänzende Informationen zum Harnblasenkrebs zur Verfügung. Daraus können Sie entnehmen, in welchem Krankenhaus **mit urologischer Abteilung** wie viele Harnblasenkrebs-Diagnosen gestellt wurden, welche und wie viele Operationen und Prozeduren dort durchgeführt wurden. Die Tabellenform bietet den Vorteil der schnellen und übersichtlichen Darstellung der Zahlen.

Die ShB-Fallzahlentabelle basiert auf den gesetzlich verfügbaren und nach einheitlichen Kriterien von allen deutschen Krankenhäusern jährlich zu erstellenden strukturierten Qualitätsberichten. Diese Berichte informieren über Leistungen und Qualität der Krankenhäuser. Sie dienen der Information und Transparenz auf dem Gebiet der Krankenhausbehandlung und sind ausdrücklich auch für Betroffene und Interessierte bestimmt.

Jede/r Ansprechpartner/in einer Blasenkrebs-Selbsthilfegruppe sollte die Größenordnung der jährlichen Fallzahlen „seiner urologischen Kliniken“ im Umkreis kennen und hinterfragen.

Es erfolgt eine jährliche Aktualisierung der ShB- Fallzahlentabelle. Hierzu erhalten wir – wie die „Weisse Liste“ und andere Krankenhaus-Suchportale – die Daten aus der Datenbank der strukturierten Qualitätsberichte des Gemeinsamen Bundes-Ausschuss‘ (G-BA). Diese Angaben stammen aber leider immer aus dem vorletzten Kalenderjahr, deshalb kann sich zwischenzeitlich die Situation im Krankenhaus auch geändert haben.

Die vollständigen strukturierten Qualitätsberichte der einzelnen Krankenhäuser finden Sie unter www.g-ba-qualitaetsberichte.de, immer für die vergangenen drei Erfassungsjahre.

Wenn Sie in diesen Listen auf der o.g. Internetseite unter der Spalte „Fallzahl“ keine Zahl, sondern das Wort „**Datenschutz**“ oder „DS“ lesen, dann sind hier 1 – 3 Fälle gemeint. In der ShB-Fallzahlentabelle wird Datenschutz immer mit dem **Wert 1** belegt, im Gleichlauf mit der weissen Liste.

Erläuterung von Abkürzungen:

ICD = (International Classification of Diseases) Internationale Klassifikation der Krankheiten und verwandter Gesundheitsprobleme; ICD – 10 – GM = 10. Revision, deutsche Modifikation. Beim ICD handelt es sich um die amtliche Klassifikation zur Verschlüsselung von **Diagnosen** in der ambulanten und stationären Versorgung in Deutschland.

OPS = Operationen- und Prozedurenschlüssel: Er ist die amtliche Klassifikation zum Verschlüsseln von Operationen, Prozeduren und allgemein medizinischen Maßnahmen im stationären Bereich und beim ambulanten **Operieren**.

Wenn Sie sich intensiver mit den ICD – und den OPS – Codes beschäftigen wollen, rufen Sie im Internet www.DIMDI.de (Deutsches Institut für Medizinische Dokumentation und Information) auf.

Die Kenntnis der Wort-Bezeichnung und der ICD- und OPS-Codierung für seine Krankheit und Behandlung sind für eine erfolgversprechende Nutzung der „Weisse Liste“ und der ShB-Fallzahlentabelle eine wichtige Voraussetzung. Deshalb bieten wir Ihnen in der Liste auf den folgenden Seiten eine nicht autorisierte Übersetzung an.

Erläuterung zur Nutzung der ShB-Fallzahlentabelle:

Die ShB-Fallzahlentabelle zum Harnblasenkrebs finden Sie auf der ShB – Homepage www.blasenkrebs-shb.de/nuetzliche-links/

Sie können in der Excel-Tabelle mit der Spalte „Land“ nach Ihrem (benötigten) Bundesland sortieren. Aber Achtung: Falls Sie ein Open-Office-Programm und nicht Excel benutzen, fällt diese Funktion leider weg. Dann müssen Sie mit der Maus zu Ihrem Bundesland scrollen.

Im linken Teil der ShB-Fallzahlentabelle finden Sie Name, Anschrift und Institutionskennzeichen (IK- Nr.) der Krankenhäuser - unterteilt nach Bundesländern - mit Nennung der Bettenzahl im gesamten Krankenhaus. Ausgewiesen ist die Anzahl der in der urologischen Fachabteilung tätigen Ärzte. Benannt ist auch die Anzahl der in der Fachabteilung Urologie behandelten vollstationären Fälle.

In der Kopfzeile der ShB-Fallzahlentabelle sind drei medizinische Diagnosen aus dem Bereich der Urologie als Wort-Bezeichnungen und mit dem dazugehörigen ICD-Code C67, D09.0, D41.4 aufgeführt.

In der Kopfzeile -weiter nach rechts folgend- werden dann Operationen und Prozeduren -in gleicher Weise- als Wort-Bezeichnungen und mit dem dazugehörigen Code aus dem Operationen- und Prozedurenschlüssel (OPS) aufgeführt. Die ersten vier Stellen der Codierung bezeichnen die Hauptbehandlung.

Folgende ICD-Codes und Operationen- und Prozedurenschlüssel (OPS) haben wir ausgewählt:

	Bezeichnung	Erläuterung
Diagnosen:		
C67	Bösartige Neubildung der Harnblase	Harnblasenkrebs, Blasenkrebs, Blasentumor
D09.0	Carcinoma in Situ (CIS) Harnblase	Örtlich begrenzter Tumor sonstiger bzw. vom Arzt nicht näher bezeichneter Lokalisation in der Harnblase (aggressive Krebszellen)
D41.4	Neubildung unsicheren oder unbekanntem Verhaltens der Harnblase	Tumor der Harnblase ohne Angabe, ob gutartig oder bösartig
Operationen- und Prozeduren:		
5-573.40	Transurethrale Resektion von Gewebe der Harnblase (TUR-B) nicht fluoreszenzgestützt (Weißlicht)	Operative Entfernung von erkranktem Gewebe der Harnblase mit Zugang durch die Harnröhre mit Weißlicht
5-573.41	Transurethrale Resektion von Gewebe der Harnblase (TUR-B) fluoreszenzgestützt mit Hexaminolävilinsäure	Operative Entfernung von erkranktem Gewebe der Harnblase mit Zugang durch die Harnröhre mit Blaulicht
5-575	Partielle Harnblasenresektion	Operative Teilentfernung der Harnblase
5-687.0	Exenteration des vorderen weiblichen kleinen Beckens	Operative Entfernung bestimmter Organe des weiblichen kleinen Beckens
5-576	(Radikale) Zystektomie	Operative Entfernung der Harnblase bei Mann und bei Frau (zusätzlich zu 5-687.0) Harnableitungen werden gesondert codiert.

5-577	Ersatz der Harnblase (Neoblase)	Operativer Ersatz der Harnblase (Rekonstruktion mit Darm- oder Magenteilen) und Anschluss an Harnröhre
5-564	Kutane Harnableitung durch Ureterokutaneostomie (nicht kontinentes Stoma)	Operative Verbindung des Harnleiters mit der Bauchwand (Harnleiterfistel und andere Formen der Harnleiter-Haut-Implantation) mit externem Beutel am Stoma
5-565	Kutane Harnableitung mit Darminterponat [Conduit] (nicht kontinentes Stoma)	Operative Verbindung des Harnleiters mit der Bauchwand durch Zwischenschaltung eines Darmabschnitts, mit externem Beutel am Stoma
5-566	Kutane Harnableitung mit Darmreservoir (kontinentes Stoma)	Operative Harnableitung durch die Haut – über ein aus Darmschlingen geformtes Reservoir – mit Erhalt der Fähigkeit Harn zurückzuhalten (MAINZ-Pouch I und andere Pouches)
5-567	Interne Harnableitung über den Darm	Harnableitung über den Darm ohne künstlichen Ausgang (MAINZ-Pouch II und andere Pouches)
5-604	Radikale Prostatovesikulektomie	Operative Entfernung der Prostata, der Samenblase und der dazugehörigen Lymphknoten (Diese Angabe dient zum Vergleich mit der Anzahl der Harnblasen-Entfernungen)
8-541.4	Instillation ... mit zytotoxischen Materialien und Immunmodulatoren in die Harnblase	Einbringen von - und örtlich begrenzte Therapie - mit Chemotherapeutika oder mit Krebsmitteln, die das Immunsystem beeinflussen, in die Harnblase
8-603	Interstitielle und intrakavitäre Hyperthermie im Rahmen einer onkologischen Therapie	Überwärmung bestimmter Gewebe bzw. Körperhöhlen im Rahmen einer Tumorbehandlung
5-987	Anwendung eines OP-Roboters	Operations-Roboter vorhanden: X = ja

Weiterführende Links zu Veröffentlichungen des Gemeinsamen Bundesausschuss (G-BA)

über PC aufrufbar:

- [Erläuterung „Qualitätsbericht der Krankenhäuser – Was sie bieten und wie sie sich nutzen lassen“ \(388,3 kB, PDF\)](#)
- [Glossar \(195,7 kB, PDF\)](#)
- [Flyer "Müssen Sie ins Krankenhaus? - Was die Qualitätsberichte der Krankenhäuser bieten und wie sie sich nutzen lassen" als Druckansicht \(130,7 kB, PDF\)](#)
- <http://www.blasenkrebs-shb.de/pdf-dateien/GbA%20Flyer-Krankenhaussuche%202014-03-18.pdf>